



GLOBAL NACHHALTIGE KOMMUNE NRW

2. Sitzung der Steuerungsgruppe

28. Januar 2020 | 17:00 bis 19:30 Uhr



TOP 1

Begrüßung

Dr. Philipp Lange,
LAG 21 NRW



Global Nachhaltige Kommune NRW

Die 17 Globalen Nachhaltigkeitsziele - SDGs



TOP 1 Begrüßung

TOP 2 Aktuelle Entwicklungen / Rückblick: Themenfelder

TOP 3 Arbeitsphase: Leitlinien und strategische Ziele

TOP 4 Ausblick und Verabschiedung

TOP 2



Rückblick: Auswahl der Themenfelder

Lena van der Kamp, Projektkoordinatorin GNK NRW für die Stadt Dormagen



TOP 3

Arbeitsphase

Erarbeitung von Leitlinien und strategischen Zielsetzungen zu den fünf prioritären Themenfeldern

Thematische Leitlinien

Strategische Ziele

Operative Ziele

Maßnahmen

Ressourcen

visionär-
abstrakt



handlungsorientiert

Leitlinien...

- ...bewegen sich zwischen Utopie und Realität
- ...sind motivierend & ansprechend formuliert (z. B. aktiv statt passiv)
- ...können um Bezüge zu übergeordneten Strategien ergänzt werden

Beispiel (Themenfeld: Globale Verantwortung und Eine Welt)

In der Stadt XY sind sich alle Menschen ihrer globalen Verantwortung bewusst und richten ihr Handeln danach aus. Die Stadt und ihre ortsansässigen Unternehmen gehen dabei mit einem guten Beispiel voran. Die Stadt verpflichtet sich den globalen Nachhaltigkeitszielen im Verwaltungshandeln und bei politischen Entscheidungen.

Strategische Ziele...

- ...konkretisieren die Leitlinien einer Strategie
- ...sind handlungsleitend
- ...orientieren sich an einem langfristigen Zeithorizont
- ...legen grob fest, WAS bis WANN in der Kommune im Sinne einer Nachhaltigen Entwicklung erreicht werden soll

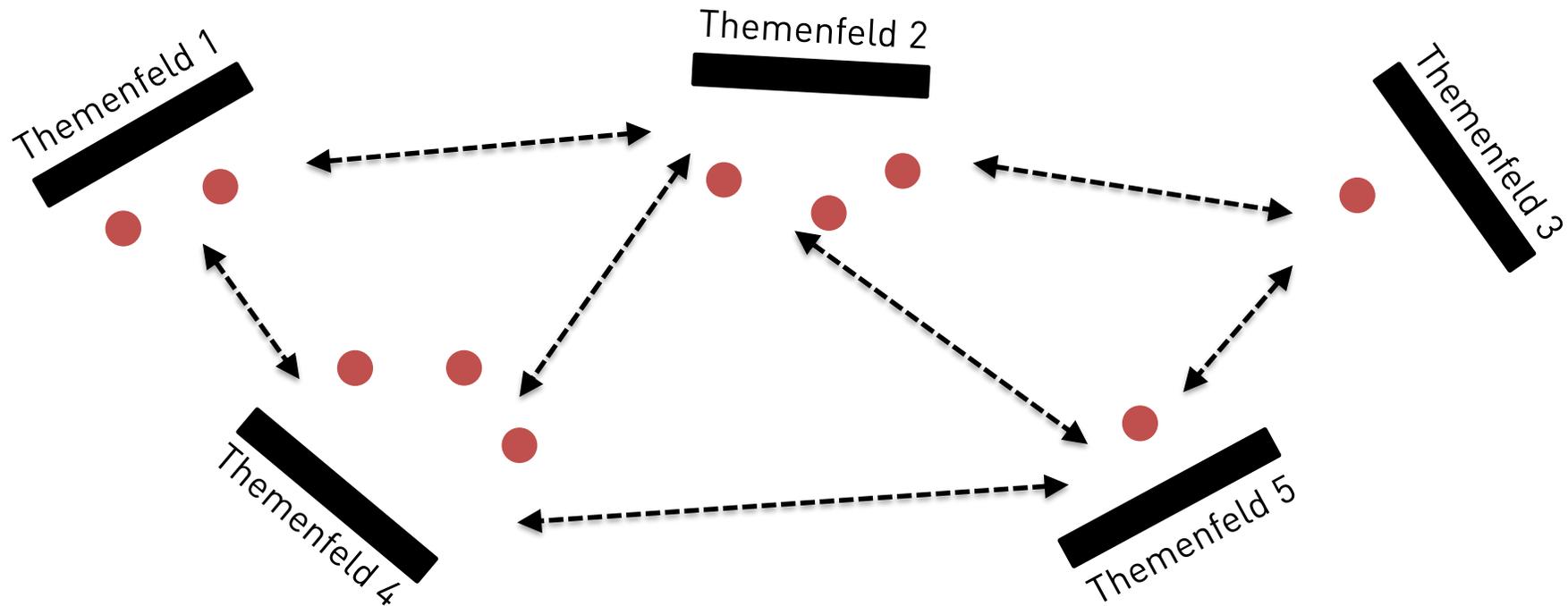
Beispiel (Themenfeld: Globale Verantwortung und Eine Welt)

1. **Bildung für Nachhaltige Entwicklung** ist im Jahr 2030 Aufgabe aller Bildungseinrichtungen sowie Selbstverständnis aller Bürgerinnen und Bürger in der Stadt XY.
2. Die Bürgerinnen und Bürger der Stadt XY sind sich ihrer globalen Verantwortung hinsichtlich ihres Konsumverhaltens bewusst. Im Jahr 2030 hat die **Vermarktung regionaler sowie fair gehandelter Produkte** in XY wesentlich an Bedeutung gewonnen.
3. Im Jahr 2030 lernt die Stadt XY durch die **Zusammenarbeit in themenorientierten Städtenetzwerken** mit stärkeren und schwächeren, größeren und kleineren Kommunen.
4. Im Jahr 2030 wird **Integration** in der Stadt XY gelebt. Zugewanderte erhalten Schutz und sind Teil aller Lebensbereiche. XY ist eine weltoffene Stadt, in der eine vielfältige Gesellschaft Normalität ist.

Was soll im Jahr 2030 in Dormagen im Sinne einer Nachhaltigen Entwicklung im jeweiligen Themenfeld erreicht worden sein?

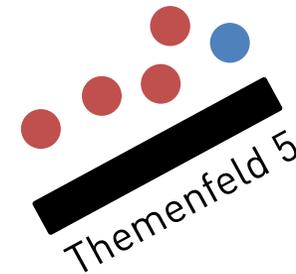
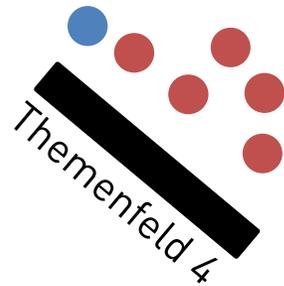
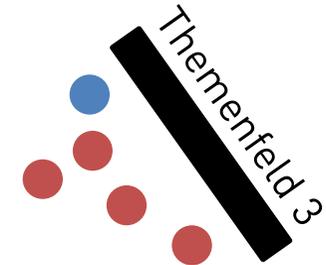
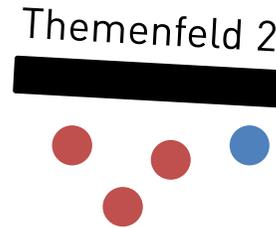
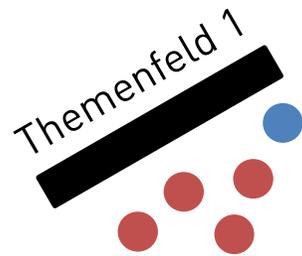
1. Phase:

Festhalten von Zukunftsvisionen zu den Themenfeldern



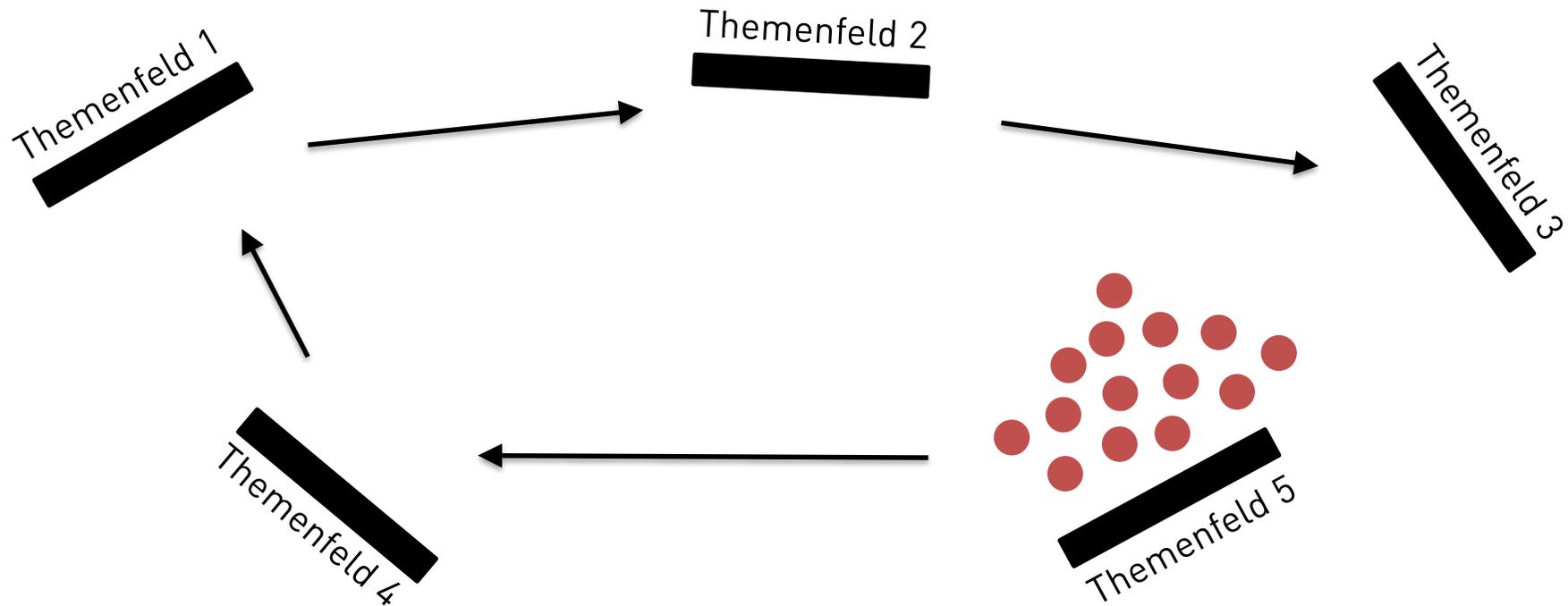
2. Phase:

Bündelung der Visionen und vertiefende Diskussion



Themenfeld	GastgeberInnen
Klimaschutz & Energie	Lena van der Kamp Dezernat 1, F61 Fachbereich Städtebau Liegenschaften und Umweltschutz
Nachhaltige Mobilität	Peter Tümmers // Lidia Wygasch-Bierling Dezernat 2, Technische Betriebe Dormagen // SWD - Stadtmarketing- und Wirtschaftsförderungsgesellschaft Dormagen
Ressourcenschutz & Klimafolgenanpassung	Harald Schlimgen Dezernat 1, F17 Fachbereich Bürger- und Ratsangelegenheiten
Wohnen & Nachhaltige Quartiere	Beate Reith // Jule Hollweg Dezernat 1, F61 Fachbereich Städtebau Stadtplanung, Sonderaufgaben // Dezernat 3, F57 Fachbereich Integration Soziales Wohnen
Globale Verantwortung & Eine Welt	Anke Tobies-Gerstenberg // Cosima Nauroth Dezernat 1, F61 Fachbereich Städtebau Liegenschaften und Umweltschutz

3. Phase: Ergebnispräsentation im Plenum





*Stellen Sie sich den erstrebenswerten Zustand in der Zukunft vor:
**Wie sieht eine Nachhaltige Entwicklung in dem jeweiligen
Themenfeld aus?***



Themenfeld	GastgeberInnen
Klimaschutz & Energie	Lena van der Kamp Dezernat 1, F61 Fachbereich Städtebau Liegenschaften und Umweltschutz
Nachhaltige Mobilität	Peter Tümmers // Lidia Wygasch-Bierling Dezernat 2, Technische Betriebe Dormagen // SWD - Stadtmarketing- und Wirtschaftsförderungsgesellschaft Dormagen
Ressourcenschutz & Klimafolgenanpassung	Harald Schlingen Dezernat 1, F17 Fachbereich Bürger- und Ratsangelegenheiten
Wohnen & Nachhaltige Quartiere	Beate Reith // Jule Hollweg Dezernat 1, F61 Fachbereich Städtebau Stadtplanung, Sonderaufgaben // Dezernat 3, F57 Fachbereich Integration Soziales Wohnen
Globale Verantwortung & Eine Welt	Anke Tobies-Gerstenberg // Cosima Nauroth Dezernat 1, F61 Fachbereich Städtebau Liegenschaften und Umweltschutz

TOP 4

Ausblick und Verabschiedung

■ **Protokoll:**

- Zusammenfassung und Aufbereitung der Ergebnisse der 2. Sitzung

■ **Leitlinien und strategische Zielsetzungen:**

- Ausformulierung der Leitlinien und strategischen Zielsetzungen pro Themenfeld durch die LAG 21 NRW und das Kernteam
- Versand an die Steuerungsgruppe
- abschließende Festlegung auf der 3. Sitzung

■ **3. Sitzung der Steuerungsgruppe**

- **25. März 2020**
- Inhalt:
 - abschließende Beratung der Leitlinien und strategischen Zielsetzungen
 - Entwicklung operativer Ziele für die Nachhaltigkeitsstrategie



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!



Ansprechpersonen



Landesarbeitsgemeinschaft Agenda 21 NRW e.V.

Deutsche Straße 10
44339 Dortmund
Telefon: 0231- 93 6960-0
Fax: 0231- 93 696 0-13
info@lag21.de
www.lag21.de

Ansprechpartner:

Dr. Klaus Reuter (Geschäftsführer LAG 21 NRW)
Telefon: 0231 – 93 696 0-10
k.reuter@lag21.de

Carlo Schick (Projektkoordinator)
Telefon: 0231- 93 69 60- 20
c.schicklag21.de
gnk@lag21.de



Servicestelle Kommunen in der Einen Welt (SKEW)

ENGAGEMENT GLOBAL gGmbH

Tulpenfeld 7
53113 Bonn
Telefon: 0228- 20 717 -0
Fax: 0228- 20 717 -389
info@service-eine-welt.de
www.service-eine-welt.de

Ansprechpartner:

Dr. Till Winkelmann (Projektleiter Global Nachhaltige Kommune)
Telefon: 0228- 20717 - 665
till.winkelmann@engagement-global.de